

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates

A h o l m i n g

am 21. Mai 2007

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Apfelbeck
Schriftführer: VOAR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 15 anwesend:

Betzinger Martin, Emmerdinger Johann, Falter Hans-Jürgen, Friedberger Theresia, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Jummer Johann, Jummer Walter, Obermaier Kaspar, Reichl Johann, Riederer Franz, Unverdorben Max;

Außerdem waren anwesend: Frau Schwarzbözl von der OZ
Herr Keller vom Plattlinger Anzeiger
12 Zuhörer

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1

Vorstellung und Erläuterung der Planung für Straßenbaumaßnahmen in Neutiefenweg einschließlich des Bereichs vor dem neuen Feuerwehrhaus

Der Vorsitzende begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt den Planer Hans Beer und bat ihn um Vorstellung und Erläuterung der vorgesehenen Straßenbaumaßnahmen in Neutiefenweg. Der Planer führte anhand von aussagekräftigen Planunterlagen aus, dass bei der Pöringer Straße im Innerortsbereich ein Vollausbau durchgeführt werden soll. Auf einer Länge von 215 m wird die neue Straße durchgehend tiefer angelegt. Dies führt zu einer verbesserten Anbindung der Einfahrten. Zur Neugestaltung um den Bereich des neuen Feuerwehrgerätehauses führte er aus, dass von der derzeitigen Straßenoberkante bis zum Tor des Feuerwehrhauses eine Höhendifferenz von 60 cm besteht. Im Zusammenhang mit der Neuanlage der Parkplätze entlang des Spielplatzes soll diese Situation verbessert werden. Er führte dazu Einzelheiten aus. So soll im Bereich des Spielplatzes eine Art Terrasse entstehen, deren Kante etwa in Höhe der Ecke der Kapelle verläuft. Die Parkplätze selbst erhalten Rasenfugenpflaster und werden zum Spielplatz hin mit einer Gabionenwand abgegrenzt. Die Zufahrt zum Feuerwehrhaus wird asphaltiert, der restliche Bereich mit Betonpflaster versehen. Im hinteren Bereich des Feuerwehrhauses wird Rasen angelegt. Der Planer erläuterte Einzelheiten zur Oberflächenwasserbehandlung und beantwortete Anfragen aus dem Gemeinderat.

Im Bereich des Dammweges sollen die in der Teerdecke vorhandenen Risse saniert werden. Außerdem soll die Kurve beim Anwesen Falter aufgeweitet werden und wieder eine geregelte Oberflächenentwässerung ermöglicht werden. Weiter in der Maßnahme enthalten ist die Zufahrt zu den Anwesen Fröschl (Fl.Nr. 2277) in Tabertshausen sowie die Zufahrt vom Schlossweg zu den Anwesen Salzberger/Weber.

Abschließend wurden noch die Kosten und der Zeitplan für die Maßnahme vortragen. Danach soll die Maßnahme am 25.05.2007 im Staatsanzeiger ausgeschrieben werden. Submissionstermin ist am 22.06.2007, die Vergabe soll am 25.06.2007 erfolgen.

Beschluss mit 14 : 1 Stimmen

Der Gemeinderat ist mit der vom Ingenieurbüro Beer erstellten und im Detail erläuterten Planung für den Ausbau der Pöringer Straße einschließlich des Umfeldes des neuen Feuerwehrgerätehauses und der Sanierung des Dammweges im Ortsbereich Neutiefenweg sowie der Asphaltierung der Zufahrt zu den Anwesen Fröschl in Tabertshausen und zu den Anwesen Salzberger/Weber am

Schlossweg in Aholming einverstanden. Die Maßnahme soll nach dem vorge-tragenen Zeitplan realisiert werden. Nachdem weder Zuwendungen gewährt noch Straßenausbaubeiträge erhoben werden können, trägt die Gemeinde die gesamten Kosten.

Punkt 2 Stellungnahme im Anhörungsverfahren zur Fortschreibung des Regionalplans Donau-Wald (Neufassung der Präambel und des Überfachlichen Teils sowie des Teilbereichs B IV 1 Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen)

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung aussagekräftige Verfahrensunterlagen bekommen. Die für die Gemeinde wesentlichen Punkte wurden von Seiten der Verwaltung nochmals vorgetragen und erläutert.

Beschluss mit 13 : 2 Stimmen

Mit der Neufassung der Präambel und des Überfachlichen Teils zur Fortschreibung des Regionalplans Donau – Wald besteht seitens der Gemeinde Aholming Einverständnis. Insbesondere wird die Einstufung des Gemeindegebiets als „Stadt- und Umlandbereich im ländlichen Raum“ befürwortet. Danach soll die Gemeinde in den Stadt- und Umlandbereich Deggendorf/Plattling fallen, der als regionaler Wirtschafts- und Versorgungsschwerpunkt der ländlichen Region entwickelt werden soll. Diesen Gebieten kommt nach der Begründung eine besondere Rolle als Impulsgeber für die Entwicklung des ländlichen Raums zu.

Zur Fortschreibung des Teilbereichs B IV 1 (Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen) stellt die Gemeinde folgendes fest:

Der Gemeinderat begrüßt, dass für diesen Bereich ein abgestimmtes Gesamtkonzept erstellt werden soll und dass Abbau und Rekultivierung (in welcher Form auch immer) sukzessive in geeigneten Teilabschnitten erfolgen. Bei der Wiederverfüllung ist sicherzustellen, dass nur geeignetes Material verwendet wird. Die abgebauten Flächen sind – sofern durch den Abbau keine Gewässer hergestellt werden oder andere Folgenutzungen bevorzugt werden – nach Möglichkeit wieder in land- und forstwirtschaftliche Nutzflächen zurückzuführen. Darüber hinaus soll nach Beendigung des Abbaus möglichst eine Bereicherung des Landschaftsbildes erreicht werden. Insofern werden die für die Flächen KS 57 und K 58 angegebenen Folgefunktionen nur bedingt geteilt. So wird eine Biotopentwicklung von Seiten der Gemeinde nicht befürwortet.

Geteilt werden die Ausführungen, wonach die Gemeinden mit der Aufstellung von Bebauungsplänen für Rohstoffabbauflächen gewährleisten können, dass der Abbau ordnungsgemäß und ohne nachhaltige und schwerwiegende Eingriffe in den Naturhaushalt erfolgt. Eine bauleitplanerische Ordnung wäre in der Gemeinde Aholming besonders dringlich, weil bereits mehrere Abbaustellen vorhanden sind und jetzt neue Vorrang- bzw. Vorbehaltsgebiete für Bodenschätze hinzukommen sollen.

Punkt 3 Bauantrag Sonja Bräu und Alfred Pfefferl jun., Aholming, wegen Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der Fl.Nr. 112/1 (am Ölgartenweg)

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Zum Antrag auf Baugenehmigung von Sonja Bräu und Alfred Pfefferl jun., Aholming, wegen Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der Fl.Nr. 112/1 (am Ölgartenweg) wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Punkt 4 Bauantrag Andrea Kreilinger und Roland Groll, Plattling, wegen Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der Fl.Nr. 3043/2 (Teilfläche)

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Zum Antrag auf Baugenehmigung von Andrea Kreilinger und Roland Groll, Plattling, wegen Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der Fl.Nr. 3043/2 (Teilfläche) wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Vor Weiterleitung an das Landratsamt ist mit dem Bauwerber eine Vereinbarung über die Oberflächenentwässerung und Einhaltung der Abstandsgrenzen abzuschließen.

Punkt 5 Nochmalige Behandlung des Bauantrags der Ehegatten Oleg und Elena Koplanov und Konstantin und Natalja Alesin, Plattling, wegen Errichtung eines Zweifamilienhauses mit Doppelcarport auf der Fl.Nr. 675/5 (am Ölgartenweg)

Beschluss mit 10 : 5 Stimmen

Im Rahmen der nochmaligen Behandlung des Bauantrags der Ehegatten Oleg und Elena Koplanov und Konstantin und Natalja Alesin, Plattling, wegen Errichtung eines Zweifamilienhauses mit Doppelcarport auf der Fl.Nr. 675/5 (am Ölgartenweg) beschließt der Gemeinderat in Kenntnis des Schreibens des Landratsamts Deggendorf vom 10.05.2007 (Az.: 40-182/2007-B), dass das gemeindliche Einvernehmen erneut nicht erteilt wird.

Punkt 6 Antrag auf Genehmigung der Aufstellung eines Praxishinweisschildes für das Therapiezentrum Aholming an der Einmündung zum Flurweg sowie Aussprache über die Verkehrssituation im Bereich Flurweg

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung den Antrag des Therapiezentrums Aholming vom 08.05.2007 zugestellt bekommen. Der Vorsitzende erläuterte dazu nochmals den Sachverhalt und bat den zweiten Bürgermeister um weitere Ausführungen. Dieser machte den Vorschlag, anstelle einer reinen Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h eine verkehrsberuhigte Zone zu errichten. Dies würde bedeuten, dass sowohl Fußgänger als auch Kinder zum Spielen die Fahrbahn benützen dürfen. Autos dürften nur in Schrittgeschwindigkeit mit 4 bis 7 km/h fahren. Die Autofahrer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern, wenn nötig müssen sie sogar warten. Auch die Fußgänger dürfen den Fahrzeugverkehr nicht unnötig behindern. Das Parken ist außerhalb der dafür besonders gekennzeichneten Flächen verboten. Ausgenommen sind das Ein- und Aussteigen sowie das Be- und Entladen. Wer aus einem verkehrsberuhigten Bereich auf die Straße einfahren will, hat sich dabei so zu verhalten, dass eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist. Der verkehrsberuhigte Bereich darf jedoch nicht mit einer Spielstraße verwechselt werden. Hier wäre nämlich jeglicher Verkehr mit Fahrzeugen ausgeschlossen, bei einem verkehrsberuhigten Bereich hingegen findet ein sog. Mischverkehr statt.

Der Vorsitzende erlaubte den anwesenden Anliegern und auch dem Praxisbetreiber die Beteiligung an der ausführlichen Diskussion. Den Äußerungen war zu entnehmen, dass bei den Beteiligten grundsätzlich Kompromissbereit-

schaft vorliege. Als weiteres Vorgehen sollen die Betroffenen Anlieger informiert und gefragt werden, ob sie der vorgeschlagenen Lösung zustimmen könnten.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat ist mit der beantragten Aufstellung eines Praxishinweisschildes zum Therapiezentrum Aholming im üblichen Format an der Einmündung zum Flurweg auf Kosten des Antragsstellers einverstanden.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat beschließt, dass in Neutiefenweg für die beiden im Zusammenhang bebauten Bereiche an der Kapellenstraße jeweils eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h (bisher 60 km/h) angeordnet wird.

Punkt 7 Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Die Gemeinderatsmitglieder wurden über das Anschreiben des Kreisjugendrings Deggendorf über die geplante Anschaffung eines Kleinbusses informiert. Die Gemeinde wird sich an der Maßnahme nicht beteiligen.
- b) Den Gemeinderatsmitgliedern wurde mitgeteilt, dass am 17.06.2007 in Plattling ein Volksradfahren stattfindet, dessen Streckenführung teilweise durch das Gemeindegebiet verläuft.
- c) Den Gemeinderatsmitgliedern wurden Einzelheiten zur neuen Bayer. Ehrenamtsversicherung mitgeteilt.
- d) Von der Verwaltung wurde auf das Schreiben der Deutschen Umwelthilfe bezüglich der Senkung klimaschädlicher CO₂-Emissionen im kommunalen Fuhrpark hingewiesen.

- e) Den Gemeinderatsmitgliedern wurde mitgeteilt, dass am 21.04.2007 die Feuerwehrhäuser Neutiefenweg und Tabertshausen von der Kreisbrandinspektion besichtigt wurden. Die entsprechenden Protokolle liegen vor.
- f) Gemeinderatsmitglied Riederer wies auf einen Straßenschaden an einem Trichter im Bereich Mühlholzweg hin.
- g) Gemeinderatsmitglied Falter erkundigte sich über den Sachstand bezüglich der Beschaffung eines Beamers für das Bürgerhaus. Dazu wurde mitgeteilt, dass hier demnächst Angebote eingeholt werden.

Vorsitzender

gez.
Apfelbeck
1. Bürgermeister

Schriftführer

gez.
Gamsreiter
VOAR